

Gefährdungs- und Belastungs-Katalog

Beurteilung von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz bei der Straßenreinigung

Ausgabe April 2007

GUV-I 8762



Gesetzliche
Unfallversicherung

Herausgeber

Bundesverband der Unfallkassen, Fockensteinstraße 1, 81539 München
www.unfallkassen.de

Ausgabe April 2007

© 1996 by Verlag Technik & Information, Bochum

Das Handbuch einschließlich seiner Einzelbeiträge und Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Gesamtherstellung: Verlag Technik & Information e.K., Bochum

Printed in Germany

Bestell-Nr. GUV-I 8762, zu beziehen vom zuständigen Unfallversicherungsträger, siehe vorletzte Umschlagseite.

GUV-I 8762

Gefährdungs- und Belastungs-Katalog

Beurteilung von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz bei der Straßenreinigung

Ausgabe April 2007



**Gesetzliche
Unfallversicherung**

Wozu dient der Gefährdungs- und Belastungs-Katalog?

Der Katalog unterstützt Sie bei der Gefährdungsbeurteilung. Durch die Zusammenstellung von tätigkeitstypischen Gefährdungen wird die Ermittlung der Gefährdungen vor Ort im Unternehmen erleichtert.

In der Gefährdungsbeurteilung legt der Arbeitgeber eigenverantwortlich Art, Umfang und Fristen erforderlicher Prüfungen der verwendeten Arbeitsmittel fest (BetrSichV). Zur Festlegung kann er die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften heranziehen. Weitere Hinweise befinden sich in den technischen Regeln für Betriebssicherheit, in Regelwerken der gesetzlichen Unfallversicherungsträger und in Herstellerinformationen. Besondere Vorschriften gelten für überwachungsbedürftige Anlagen (BetrSichV).

Für Tätigkeiten, die nicht in diesem Katalog enthalten sind, kann der Erkennungsleitfaden für Gefährdungen in der Informationsschrift GUV-I 8700 „Beurteilen von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz“ verwendet werden. Gegebenenfalls können auch Kataloge artverwandter Betriebsarten benutzt werden.

Wie ist der Gefährdungs- und Belastungs-Katalog aufgebaut?

Der Katalog ist nach Arbeitsbereichen und Tätigkeiten gegliedert und basiert auf einer Systematik der Gefährdungen. Werden Gefährdungen nicht aufgeführt, so sind sie bei den Tätigkeiten nicht typisch.

Neben der Beschreibung von Gefährdungen gibt der Katalog für die einzelnen Arbeitsbereiche Hinweise auf die jeweiligen Vorschriften.

Die Spalte „Risiko“ bietet die Möglichkeit, das Ergebnis Ihrer Risikoeinschätzung zu dokumentieren.

In der Spalte „Handlungsbedarf“ können Sie angeben, ob nach der Gefährdungsbeurteilung Handlungsbedarf besteht.

Weiterhin werden beispielhafte Maßnahmen zur Beseitigung der Gefährdungen aufgeführt. Die zu ergreifenden Maßnahmen sind entsprechend der Rangfolge „technisch – organisatorisch – personenbezogen“ festzulegen.

Der Anwender kann in der Spalte „Bearbeiter/Berater“ dokumentieren, wer für das Umsetzen der festgelegten Maßnahme verantwortlich ist oder zur Beratung hinzugezogen werden soll. In der Spalte „Termin/erledigt“ können in Abhängigkeit des identifizierten Risikos die Frist zur Umsetzung der Maßnahme festgelegt und die erfolgte Umsetzung dokumentiert werden.

In der Spalte „wirksam“ kann das Ergebnis der Wirksamkeitskontrolle dokumentiert werden.

Der vorliegende Katalog listet exemplarisch Gefährdungen und Belastungen auf. Die Notwendigkeit zur individuellen Überprüfung und Anpassung bleibt für jeden Arbeitgeber für sein Unternehmen bestehen. Zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach § 5 Arbeitsschutzgesetz können Sie zusätzlich die Informationsschrift „Beurteilen von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz“ (GUV-I 8700) heranziehen.

Prüfen Sie dabei auch, ob psychische Belastungen durch Tätigkeitsanforderungen entstehen können. Eine Hilfestellung hierzu bietet die Informationsschrift „Psychische Belastungen – Checklisten für den Einstieg“ (GUV-I 8766).

Arbeitsbereiche/Berufsgruppen			
A	B	C	D
Tätigkeiten			
1	1	1	1
2	2	2	2
3	3	3	3
4	4	4	4
5	5	5	5
6	6	6	6
7	7	7	7

Beispiel:
Arbeitsbereich/Berufsgruppe (z.B. Lager, Instandhalter)
Tätigkeiten (z.B. Ein- und Auslagern)

Auswahl der Arbeitsbereiche und Tätigkeiten

Straßen- reinigung	<input type="checkbox"/> Alle Arbeitsplätze	Seite 12
	<input type="checkbox"/> _____	

Manuelle Reinigungs- arbeiten	<input type="checkbox"/> Handreinigungsarbeiten	Seite 16
	<input type="checkbox"/> _____	

Maschinelle Reinigungs- arbeiten	<input type="checkbox"/> Maschinelle Reinigung	Seite 24
	<input type="checkbox"/> _____	

Winterdienst- arbeiten	<input type="checkbox"/> Manuelle Räumung und Reinigung	Seite 30
	<input type="checkbox"/> _____	

Bauhof	<input type="checkbox"/> _____	GUV-I 8752
	<input type="checkbox"/> _____	

	<input type="checkbox"/> _____	
	<input type="checkbox"/> _____	
	<input type="checkbox"/> _____	

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich		
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person		
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____

Informationen:

Lfd. Nr.	G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
			Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
			G	M	K					

Klassifikation der Gefährdungsfaktoren (G-Faktoren)

1.		1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile	1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen	1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel	1.4 unkontrolliert bewegte Teile	1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten	1.6 Absturz			
2.		2.1 gefährliche Körperströme	2.2 Lichtbögen							
3.		3.1 Gase	3.2 Dämpfe	3.3 Aerosole	3.4 Flüssigkeiten	3.5 Feststoffe	3.6 durchgehende Reaktionen			
4.		4.1 Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe	4.2 gentechnisch veränderte Organismen (GVO)	4.3 Allergene und toxische Stoffe von Mikroorganismen, von Kleinstlebewesen u. Ä.						
5.		5.1 Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase	5.2 explosionsfähige Atmosphäre	5.3 Explosivstoffe	5.4 elektrostatische Aufladungen					
6.		6.1 Kontakt mit heißen Medien	6.2 Kontakt mit kalten Medien							
7.		7.1 Lärm	7.2 Ultraschall, Infraschall	7.3 Ganzkörperschwingungen	7.4 Hand-Arm-Schwingungen	7.5 nichtionisierende Strahlung	7.6 ionisierende Strahlung	7.7 elektromagnetische Felder	7.8 Arbeiten in Unter- oder Überdruck	7.9 Ertrinkungsgefahr
8.		8.1 Klima	8.2 Beleuchtung	8.3 Raumbedarf/ Verkehrswege						
9.		9.1 schwere dynamische Arbeit	9.2 einseitige dynamische Arbeit	9.3 Haltungsarbeit/ Haltearbeit	9.4 Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit					
10.		10.1 Informationsaufnahme	10.2 Wahrnehmungsumfang	10.3 erschwerter Handhabbarkeit von Arbeitsmitteln						
11.		11.1 ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen (PSA)	11.2 Hautbelastung	11.3 durch Menschen	11.4 durch Tiere	11.5 durch Pflanzen und pflanzliche Produkte				
12.		12.1 Arbeitstätigkeit	12.2 Arbeitsorganisation	12.3 soziale Bedingungen						
13.		13.1 Arbeitsablauf	13.2 Arbeitszeit	13.3 Qualifikation	13.4 Unterweisung	13.5 Verantwortung	13.6 Organisation, allgem.			

Risikoeinschätzung

Vorgehensweise (Beispiel):

Mit der folgenden Methode können Sie das Risiko leicht einschätzen. Beurteilen Sie

1. die **Wahrscheinlichkeit**, dass ein Schaden eintreten kann (z.B. **C**) und
2. das mögliche **Schadensausmaß** (z.B. **III**).

Im Schnittpunkt finden Sie eine Zahl (im Beispiel **2**). Sie zeigt die Risikogruppe an.

3. Die Risikogruppe bestimmt die Art der Maßnahmen (hier: Maßnahmen mit normaler Schutzwirkung).

W Wahr- scheinlichkeit	S Schadensausmaß				
	ohne Arbeitsausfall	mit Arbeitsausfall	leichter bleibender Gesundheitsschaden	schwerer bleibender Gesundheitsschaden	Tod
	V	IV	III	II	I
→ häufig A	3	2	1	1	1
→ gelegentlich B	3	2	1	1	1
→ selten C	3	2	2	1	1
→ unwahrscheinlich D	3	2	2	2	1
→ praktisch unmöglich E	3	3	3	2	2

R	Risikogruppe	Risiko	Maßnahmen
→	1	G roß	Maßnahmen mit erhöhter Schutzwirkung dringend notwendig
→	2	M ittel	Maßnahmen mit normaler Schutzwirkung notwendig
→	3	K lein	Maßnahmen organisatorisch und personenbezogen ausreichend

Anleitung zur Auswahl von Maßnahmen

	G = Gefahrenquelle P = Person
1. Gefahrenquelle vermeiden/beseitigen Durch Arbeitsgestaltung, Auswahl geeigneter Technik und Einsatz geeigneter Arbeitsstoffe wird das Entstehen von Gefahrenquellen vermieden.	G → P
2. Sicherheitstechnische Maßnahmen Es werden Maßnahmen ergriffen, damit Gefahrenquellen nicht wirksam werden. Durch sicherheitstechnische Maßnahmen werden vorhandene oder zu erwartende Gefährdungen beherrscht (z. B. räumliche Trennung von Gefahrenquelle und Person durch Schutzeinrichtungen wie Absperrungen und Abschirmungen).	G → P G → P
3. Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen Durch organisatorische Maßnahmen wird verhindert, dass die Person einer Gefahrenquelle ausgesetzt wird (räumlich oder zeitliche Trennung von Gefahrenquelle und Person). Beispiele sind Änderung der Arbeitsorganisation, Arbeitszeitgestaltung, Beschäftigungsbeschränkungen und -verbote.	G → P
4. Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) verwenden PSA (z. B. Schutzhandschuhe, Fußschutz, Gehörschutzmittel) werden zur Verringerung der Verletzungs- und Erkrankungsrisiken eingesetzt.	G → P
5. Verhaltensbezogene Sicherheitsmaßnahmen Die Wirkung von Gefahrenquellen wird durch ein sicherheitsgerechtes Verhalten der Beschäftigten, einschließlich des Fremdfirmenpersonals, verringert. Voraussetzung sind Unterweisungen (vor Aufnahme der Tätigkeit, danach regelmäßig) unter Einbeziehung von Betriebsanweisungen und Betriebsanleitungen.	G → ← P





Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)


Arbeitsbereich **Straßenreinigung**

Berufsgruppe/Person

Tätigkeiten Alle Arbeitsplätze

Informationen:
 GefStoffV, LärmVibrationsArbSchV, GUV-V A1, GUV-V A4, GUV-V A8, GUV-V B3, GUV-V C52, GUV-R 194, BGI 527, BGI 704, TRGS 555, LASI-LV5


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko G	M	K				
	3.3 Aerosole (Nebel, Rauch, Stäube) <input type="checkbox"/> Staubbelastungen im Arbeitsbereich <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> regelmäßige Reinigung von Fahrzeugen, Geräten und Behältern <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____		
	7.1 Lärm <input type="checkbox"/> personenbezogene Beurteilungspegel von 80/85 dB(A) erreicht oder überschritten <input type="checkbox"/> Beschäftigte sind schädigendem Lärm ausgesetzt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Einsatz lärmarmen Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <input type="radio"/> Lärmmessung veranlassen <input type="radio"/> ggf. bei Arbeiten in Verkehrsbereichen ausgewählte Gehörschutzmittel tragen <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 20 <input type="radio"/> _____		
	8.1 Klima <input type="checkbox"/> Arbeiten bei unzuträglichen Klimaeinflüssen, z.B. Hitze, Kälte, Niederschlag <input type="checkbox"/> Arbeiten bei erhöhter Ozonkonzentration <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> bedarfsgerechte Arbeitsplanung (variable Arbeitszeiten) <input type="radio"/> Wetterschutzkleidung, Kopfbedeckung, Kälteschutz bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> bedarfsgerechte Pausenregelung <input type="radio"/> bedarfsgerechte Arbeitsplanung (variable Arbeitszeiten) <input type="radio"/> _____		
	12.1 Arbeitstätigkeit <input type="checkbox"/> Beschäftigte unzufrieden auf Grund mangelnder Beteiligung an der Gestaltung der Arbeitsabläufe <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Arbeitsabläufe unter Mitwirkung der Beschäftigten gestalten, z.B. - Reinigungsstrecke - zeitlicher Arbeitsablauf - Arbeitszeiten (früher Beginn) <input type="radio"/> bedarfsgerechte Pausen <input type="radio"/> _____		
	12.3 soziale Bedingungen <input type="checkbox"/> Spannungen/Konflikte treten auf <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Arbeitsorganisation und Führungsverhalten überdenken <input type="radio"/> Anerkennung/Kritik für geleistete Arbeit <input type="radio"/> _____		


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	13.1 Arbeitsablauf <input type="checkbox"/> Beschäftigte haben keine Möglichkeit Vorschläge zur Arbeitsorganisation und zur Sicherheit einzubringen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> betriebliches Vorschlagswesen verbessern <input type="radio"/> Mitarbeiterbefragung als Bestandteil der Gefährdungsbeurteilung <input type="radio"/> kontinuierliche Verbesserungen <input type="radio"/> _____			
	13.4 Unterweisung <input type="checkbox"/> Unterweisung in Tätigkeiten unzureichend <input type="checkbox"/> keine regelmäßigen Unterweisungen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Einweisung vor Aufnahme der Tätigkeit <input type="radio"/> Einweisung bei Bedarf, z.B. in Form von Arbeitssicherheits-Kurzgesprächen <input type="radio"/> Unterweisungen wiederholen (mindestens einmal jährlich) <input type="radio"/> _____			
	13.5 Verantwortung <input type="checkbox"/> Verantwortungsbereiche unzureichend geregelt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> klare Regelung der Zuständigkeiten treffen <input type="radio"/> schriftliche Pflichtenübertragung <input type="radio"/> Kontrolle der Umsetzung <input type="radio"/> _____			





Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)





<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich	Manuelle Reinigungsarbeiten
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> Handreinigungsarbeiten
	<input type="checkbox"/> _____

Informationen:
 BetrSichV, GefStoffV, BioStoffV, LasthandhabV, RSA, StVO, GUV-V A1, GUV-V A3, GUV-V A4, GUV-V A8, GUV-V B3, GUV-V C52, GUV-V D29, GUV-R 189, GUV-R 190, GUV-R 191, GUV-R 194, BGI 527, BGI 649, BGI 704, GUV-I 8522, GUV-I 8524, GUV-I 8591, TRBA 500, TRGS 555, TRGS 907, LASI-LV5, LASI-LV9, LASI-LV29, DIN EN 294, DIN EN 349, DIN EN 471, DIN EN ISO 12 100

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Quetsch-, Scher- und Einzugstellen an Einrichtungen, z.B. an Presscontainern, Kehrriechttransportern, Umladeeinrichtungen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Fahrzeuge, Maschinen und Geräte, z.B. Presscontainer und Kehrriechtwagen, werden nicht regelmäßig auf ihren arbeitssicheren Zustand (Mängel, Manipulationen) überprüft <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Erfassen der Kleidung möglich <input type="checkbox"/> _____					<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Einhaltung der Sicherheitsanforderungen, wie CE- Zeichen, Konformitätserklärung, ggf. Baumusterprüfbescheinigung und Betriebsanleitung des Herstellers <input type="checkbox"/> Gefahrenstellen sichern <input type="checkbox"/> Schutzeinrichtungen vollständig anbringen <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="checkbox"/> Not-Aus-Einrichtungen leicht zugänglich halten <input type="checkbox"/> Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung anbringen <input type="checkbox"/> Maschinen und Einrichtungen entsprechend den Betriebsanleitungen der Hersteller betreiben <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> regelmäßige (mindestens jährliche) Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes sowie Überprüfung bei Bedarf <input type="checkbox"/> arbeitstägliche Kontrollen durchführen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> körperanliegende Kleidung tragen <input type="checkbox"/> _____ 			
	1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen <input type="checkbox"/> Kontakt zu scharfkantigen Teilen möglich <input type="checkbox"/> _____					<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Werkzeuge und Werkzeugstiele auf Beschädigungen kontrollieren <input type="checkbox"/> Vollmaterialbehälter mit Haltegriffen anstelle von Papierkörben und Abfallsäcken einsetzen <input type="checkbox"/> Kanten an neuen Behältern entgraten <input type="checkbox"/> Handtransport von Abfällen in Abfallsäcken vermeiden <input type="checkbox"/> notwendige Abfallsäcke aus reißfestem Material beschaffen <input type="checkbox"/> Griffzangen für die Handsammlung von Abfällen einsetzen <input type="checkbox"/> Abfälle nicht mit Händen aufnehmen <input type="checkbox"/> Abfallsäcke am Bund tragen <input type="checkbox"/> Abfälle nicht mit Händen in Behälter nachdrücken <input type="checkbox"/> PSA bereitstellen und benutzen <input type="checkbox"/> _____ 			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	noch 1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen <input type="checkbox"/> Verkehrswege, z.B. Zu- und Abgänge zu Umladeplätzen, zu schmal <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Behälter und Behälterschranke usw. nicht in betriebssicherem Zustand <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="radio"/> Wege von Ästen freischneiden <input type="radio"/> Behältergrößen anpassen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> betriebssicheren Zustand herstellen <input type="radio"/> beschädigte Behälter der Einsatzleitung melden <input type="radio"/> beschädigte Behälter austauschen <input type="radio"/> regelmäßige (mindestens jährliche) Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____				
	1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Gefährdungen durch Fahrzeugverkehr <input type="checkbox"/> Gefährdungen durch Schienenverkehr <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> bedarfsgerechte Einsatzplanung <input type="radio"/> Reinigungsarbeiten auf verkehrsreichen Straßen und Schnellstraßen maschinell ausführen <input type="radio"/> verkehrsreiche Straßen an gekennzeichneten Fußgängerwegen überqueren <input type="radio"/> auf Schnellstraßen und Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften Arbeitsstellen besonders absichern <input type="radio"/> Arbeitsrichtung gegen Verkehrsrichtung <input type="radio"/> Arbeiten gegen (mit Blick auf) Verkehr durchführen <input type="radio"/> bei starker Sichtbehinderung, z.B. Nebel, keine Arbeitsausführung <input type="radio"/> Beladung von Fahrzeugen nicht von der Straßenseite <input type="radio"/> Warnkleidung tragen <input type="radio"/> Benutzung der Sicherheitsgurte durch Fahrer und Mitfahrer <input type="radio"/> Festlegen von Arbeitsbereichen an Bahnsteigen und in Nähe von Bahngleisen <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____				
	1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Herunterfallen von Behälterdeckeln und Gerätebauteilen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Lasten auf Fahrzeugen unzureichend gesichert <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Mitarbeiter über Gefahren bei Fehlfunktionen und Manipulationen an Maschinen unzureichend informiert <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Wartung und regelmäßige Überprüfung von Mulden, Behältern und Beladeinrichtungen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Ladungen gegen Umkippen, Herabfallen usw. sichern <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____				


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko						
		G	M	K				
	1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten <input type="checkbox"/> Verkehrswege, Arbeitsplätze und Transportwege nicht trittsicher <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Verkehrswege von Verunreinigungen und Glätte freigehalten <input type="radio"/> geeignetes Schuhwerk tragen <input type="radio"/> Abstand zu Böschungen einhalten <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____			
	1.6 Absturz <input type="checkbox"/> Ladeflächen und Entladestellen (Kippstellen) unzureichend gegen Absturz von Personen und Fahrzeugen gesichert <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> keine Arbeitsplätze an Absturzstellen <input type="radio"/> Absturzsicherungen anbringen <input type="radio"/> bewegliche Absturzsicherungen nach Entladevorgang in Schutzstellung bringen <input type="radio"/> Aufsteigen auf Ladeflächen nur über zugelassene Aufstiege <input type="radio"/> Sicherheits- und Gesundheitskennzeichnung anbringen <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____			
	2.1 gefährliche Körperströme <input type="checkbox"/> Verwendung ungeeigneter/schadhafter elektrischer Betriebsmittel <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> elektrische Betriebsmittel arbeitstäglich kontrollieren (Sichtkontrolle) <input type="radio"/> Sicherheitsabstand festlegen und einhalten <input type="radio"/> elektrische Anlagen nicht mit Wasserstrahl reinigen <input type="radio"/> _____			
	3.3 Aerosole (Nebel, Rauch, Stäube) <input type="checkbox"/> Staubbelastungen im Arbeitsbereich <input type="checkbox"/> Freiwerden von Asbeststaub <input type="checkbox"/> Abgasemissionen verursacht durch Fahrzeuge und Maschinen <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Arbeitsposition in Windrichtung <input type="radio"/> Asbestzementmaterialien nicht beschädigen <input type="radio"/> Asbestmaterial der Einsatzleitung melden <input type="radio"/> regelmäßige Reinigung von Fahrzeugen und Behältern <input type="radio"/> bei starker Staubbelastung Atemschutz benutzen <input type="radio"/> PSA bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____			
	4.1 Infektionsgefahr durch Mikroorganismen <input type="checkbox"/> Hautkontakt mit Abfällen <input type="checkbox"/> offene Wunden <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Abfälle nicht mit Händen aufnehmen <input type="radio"/> Behältnisse nicht öffnen <input type="radio"/> Spezialgeräte für das Einsammeln von Hundekot einsetzen <input type="radio"/> geeignete Abfallbehälter aus Vollmaterial mit Handgriffen einsetzen <input type="radio"/> regelmäßige Reinigung von Fahrzeugen und Behältern <input type="radio"/> regelmäßiger Wechsel der Schutz- und Arbeitskleidung sowie Wechsel bei Bedarf <input type="radio"/> Hineingreifen und Nachdrücken in Behälter unterlassen <input type="radio"/> Hygieneplan anwenden <input type="radio"/> Unterweisung zu Maßnahmen der persönlichen Hygiene <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____			



G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	4.3 Allergene, sensibilisierende und toxische Stoffe von Organismen <input type="checkbox"/> Beschäftigte vor Mikroorganismen unzureichend geschützt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> geeignete Abfallbehälter aus Vollmaterial mit Handgriffen einsetzen <input type="radio"/> Abfälle nicht mit Händen aufnehmen <input type="radio"/> regelmäßige Reinigung von Fahrzeugen und Arbeitsgeräten (nach Reinigungsplan) <input type="radio"/> Hineingreifen und Nachdrücken in Behälter unterlassen <input type="radio"/> regelmäßiger Wechsel der Arbeits- und Schutzkleidung sowie Wechsel bei Bedarf <input type="radio"/> Hygieneplan anwenden <input type="radio"/> Unterweisung zu Maßnahmen der persönlichen Hygiene <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="radio"/> _____			
	8.1 Klima <input type="checkbox"/> Arbeiten bei unzuträglichen Klimaeinflüssen, z.B. Hitze, Kälte, Niederschlag <input type="checkbox"/> Arbeiten bei erhöhter Ozonkonzentration <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> bedarfsgerechte Arbeitsplanung (variable Arbeitszeiten) <input type="radio"/> Wetterschutzkleidung, Kopfbedeckung bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> Wechselmöglichkeiten für durchnässte Arbeitskleidung anbieten <input type="radio"/> bedarfsgerechte Pausenregelung <input type="radio"/> _____			
	8.2 Beleuchtung <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze oder Verkehrswege unzureichend beleuchtet <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Arbeitsausführung nicht an unbeleuchteten Stellen sowie bei Dämmerlicht, Nebel oder Dunkelheit <input type="radio"/> Arbeitseinrichtungen an Fahrzeugen mit Beleuchtung ausstatten <input type="radio"/> _____			
	9.1 schwere dynamische Arbeit <input type="checkbox"/> häufiges Heben und Tragen von Lasten <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Einsatz von Kehrriechfahrzeugen <input type="radio"/> normgerechte Behälter <input type="radio"/> Beladeeinrichtungen <input type="radio"/> manuelle Entleerung von Behältern über 25 l Volumen durch 2 Beschäftigte <input type="radio"/> Maßnahmen der Gesundheitsförderung, z.B. zu rückengerechtem Verhalten <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____			
	13.1 Arbeitsablauf <input type="checkbox"/> Arbeitsabläufe so geregelt oder Arbeitsplätze so angeordnet, dass Arbeiten während der Hauptverkehrszeiten erforderlich sind <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Arbeitsabläufe analysieren <input type="radio"/> _____			





Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich	Maschinelle Reinigungsarbeiten
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> Maschinelle Reinigung
	<input type="checkbox"/> _____

Informationen:
 BetrSichV, BioStoffV, GefStoffV, LasthandhabV, StVZO, RSA, GUV-V A1, GUV-V A4, GUV-V A8, GUV-V B3, GUV-V C27, GUV-V C52, GUV-V D29, GUV-V D36, GUV-R 190, GUV-R 191, GUV-R 192, GUV-R194, GUV-R 195, BGI 527, BGI 704, GUV-I 561, GUV-I 8522, GUV-I 8591, TRBA 500, TRGS 555, TRGS 907, LASI-LV5, DIN EN 294, DIN EN 349, DIN EN 471, DIN EN 12 100, DIN 30 710

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Quetsch-, Scher- und Einzugstellen an Einrichtungen, z.B. an Presscontainern, Kehrriechttransportern, Umladeeinrichtungen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> maschinelle Einrichtungen und Anbaugeräte werden nicht regelmäßig auf ihren arbeitssicheren Zustand (Mängel, Manipulationen) überprüft <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Erfassen von Körperteilen oder der Kleidung möglich <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Einhaltung der Sicherheitsanforderungen, wie CE-Zeichen, Konformitätserklärung, ggf. Baumusterprüfbescheinigung und Betriebsanleitung des Herstellers <input type="checkbox"/> Gefahrenstellen sichern <input type="checkbox"/> Schutzeinrichtungen vollständig anbringen <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="checkbox"/> Not-Aus-Einrichtungen leicht zugänglich halten <input type="checkbox"/> Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung anbringen <input type="checkbox"/> Maschinen und Einrichtungen entsprechend den Betriebsanleitungen der Hersteller betreiben <input type="checkbox"/> arbeitstägliche Kontrollen durchführen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> regelmäßige (mindestens jährliche) Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes <input type="checkbox"/> arbeitstägliche Kontrollen durchführen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> nicht mit Händen in die Höhe beweglicher Teile kommen <input type="checkbox"/> Öffnen von Gehäuseteilen erst nach Stillstand des Antriebes <input type="checkbox"/> körperanliegende Kleidung tragen <input type="checkbox"/> _____			
	1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen <input type="checkbox"/> Kontakt zu scharfkantigen Teilen möglich <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Verkehrswege, z.B. Zu- und Abgänge zu Umladeplätzen, zu schmal <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> arbeitstägliche Kontrollen durchführen <input type="checkbox"/> regelmäßige (mindestens jährliche) Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes <input type="checkbox"/> PSA bereitstellen und benutzen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="checkbox"/> Wege von Ästen freischneiden <input type="checkbox"/> _____			


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Gefährdungen durch Fahrzeugverkehr <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Gefährdungen durch Schienenverkehr <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Ausrüstung der Maschinen für die Inanspruchnahme von Sonderrechten (rot-orange Farbgebung, Sicherheitskennzeichnung, gelbe Rundum-Leuchten) <input type="checkbox"/> Ausrüstung mit Kameraanlagen <input type="checkbox"/> Rückwärtsfahren durch Tourenplanung vermeiden <input type="checkbox"/> Bereitstellung und Benutzen von Warnkleidung <input type="checkbox"/> Festlegen der Arbeitsbereiche an Bahnsteigen und in Nähe von Gleisen <input type="checkbox"/> Betriebsanleitung <input type="checkbox"/> Unterweisung <input type="checkbox"/> _____			
	1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Herunterfallen von Fahrzeugteilen und Behältern (z.B. Klappen) möglich <input type="checkbox"/> Kippgefahren an Fahrzeugen und Aufbauteilen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Ladungen auf Fahrzeugen können kippen, wegrollen oder herunterfallen <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Wartung und regelmäßige Überprüfung der maschinellen Ausrüstung und der Behälter/Mulden <input type="checkbox"/> kein Aufenthalt unter angehobenen Fahrzeug- oder Maschinenteilen <input type="checkbox"/> Fahrzeuge in waagerechter Stellung entleeren <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Ladungssicherungsmittel bereitstellen und Ladungen auf Fahrzeugen sichern <input type="checkbox"/> Unterweisung <input type="checkbox"/> _____			
	1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten <input type="checkbox"/> Verkehrswege, Arbeitsplätze und Transportwege nicht trittsicher <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Verkehrswege, Fahrzeugeinstiege und Geräteaufstiege von Verunreinigungen und Glätte freihalten <input type="checkbox"/> geeignetes Schuhwerk tragen <input type="checkbox"/> Abstand zu Böschungen einhalten <input type="checkbox"/> bei Ein- und Ausstiegen Trittstufen und Handgriffe benutzen <input type="checkbox"/> Unterweisung <input type="checkbox"/> _____			
	1.6 Absturz <input type="checkbox"/> hochgelegene Arbeitsplätze oder Bedienplätze <input type="checkbox"/> Aufstiege (Fahrzeug, Behälter, Umladestationen) <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Absturzsicherungen anbringen <input type="checkbox"/> sichere Aufstiege bereitstellen <input type="checkbox"/> Unterweisung <input type="checkbox"/> _____			
	3.3 Aerosole (Nebel, Rauch, Stäube) <input type="checkbox"/> Aerosol-Belastungen bei Reinigungsarbeiten <input type="checkbox"/> Staubbelastungen im Arbeitsbereich <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> regelmäßige Reinigung von Fahrzeugen, Geräten und Behältern (nach Reinigungsplan) <input type="checkbox"/> Filtermasken FFP1 benutzen <input type="checkbox"/> Gesichtsschutz nach M08 benutzen <input type="checkbox"/> Unterweisung <input type="checkbox"/> _____			





G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	4.1 Infektionsgefahr durch Mikroorganismen <input type="checkbox"/> Hautkontakt mit Abfällen <input type="checkbox"/> offene Wunden <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Handgeräte zum Entfernen von anhaftenden Stoffen einsetzen <input type="radio"/> Hineingreifen in Maschinenteile unterlassen <input type="radio"/> regelmäßige Reinigung von Fahrzeugen und Geräten <input type="radio"/> regelmäßiger Wechsel der Schutz- und Arbeitskleidung sowie Wechsel bei Bedarf <input type="radio"/> Körper- und Gesichtsschutz verwenden <input type="radio"/> Hygieneplan anwenden <input type="radio"/> Unterweisung zu Maßnahmen der persönlichen Hygiene <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="radio"/> _____			
	4.3 Allergene, sensibilisierende und toxische Stoffe von Organismen <input type="checkbox"/> Beschäftigte vor Mikroorganismen unzureichend geschützt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Handgeräte zum Entfernen von anhaftenden Stoffen einsetzen <input type="radio"/> regelmäßige Reinigung von Fahrzeugen und Geräten <input type="radio"/> Hineingreifen in Maschinenteile unterlassen <input type="radio"/> regelmäßiger Wechsel der Schutz- und Arbeitskleidung sowie Wechsel bei Bedarf <input type="radio"/> Körper- und Gesichtsschutz verwenden <input type="radio"/> Hygieneplan anwenden <input type="radio"/> Unterweisung zu Maßnahmen der persönlichen Hygiene <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="radio"/> _____			
	8.2 Beleuchtung <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze oder Verkehrswege unzureichend beleuchtet <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Fahrzeug mit Arbeitsgerätbeleuchtung ausstatten ggf. zusätzlich beleuchten <input type="radio"/> _____			
	9.1 schwere dynamische Arbeit <input type="checkbox"/> häufiges Heben und Tragen von Lasten <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Einsatz von Maschinen mit Fahrtrieben <input type="radio"/> Bereitstellen von Schachtdeckelhebeeinrichtungen <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____			
	13.1 Arbeitsablauf <input type="checkbox"/> Arbeitsabläufe so geregelt oder Arbeitsplätze so angeordnet, dass Rückwärtsfahren oder kreuzende Verkehrsabläufe erforderlich sind <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Arbeitsabläufe analysieren <input type="radio"/> _____			




Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich	Winterdienstarbeiten
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> Manuelle Räumung und Reinigung
	<input type="checkbox"/> _____

Informationen:
 BetrSichV, GefStoffV, LasthandhabV, RSA , StVZO, GUV-V A1, GUV-V A4, GUV-V A8, GUV-V B3, GUV-V C52, GUV-V D29, GUV-R 191, GUV-R 192, GUV-R 194, GUV-R 195, BGI 527, BGI 704, GUV-I 8591, TRGS 555, LASI-LV5, DIN EN 294, DIN EN 342, DIN EN 343, DIN EN 349, DIN EN 471, DIN EN 12 100, DIN 30 710

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Quetsch-, Scher- und Einzugstellen an Fahrzeugaufbauten <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Einrichtungen und Anbaugeräte werden nicht regelmäßig auf ihren arbeitssicheren Zustand (Mängel, Manipulationen) überprüft <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Einhaltung der Sicherheitsanforderungen wie CE-Zeichen, Konformitätserklärung, ggf. Baumusterprüfbescheinigung und Betriebsanleitung des Herstellers <input type="radio"/> Gefahrenstellen sichern <input type="radio"/> Schutzeinrichtungen vollständig anbringen <input type="radio"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="radio"/> Not-Aus-Einrichtungen leicht zugänglich halten <input type="radio"/> Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung anbringen <input type="radio"/> Maschinen und Einrichtungen entsprechend den Betriebsanleitungen der Hersteller betreiben <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> regelmäßige (mindestens jährliche) Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes <input type="radio"/> arbeitstägliche Kontrollen <input type="radio"/> _____			
	1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen <input type="checkbox"/> Kontakt zu scharfkantigen Teilen möglich <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Verkehrswege oder Verkehrsbereiche zu schmal <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Abdeckungen anbringen <input type="radio"/> PSA bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> angepasste Tourenplanung <input type="radio"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="radio"/> regelmäßige (mindestens jährliche) Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes <input type="radio"/> _____			
	1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Gefährdungen durch Fahrzeugverkehr <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Ausrüstung der Maschinen und Geräte für die Inanspruchnahme von Sonderrechten (rot-orange Farbgebung, Sicherheitskennzeichnung, gelbe Rundum-Leuchten) <input type="radio"/> Ausrüstung mit Rückraum-Kameraanlagen <input type="radio"/> Rückwärtsfahren durch Tourenplanung vermeiden <input type="radio"/> Bereitstellung und Benutzen von Warnkleidung <input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	noch 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Gefährdungen durch Schienenverkehr <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Festlegung von Arbeitsbereichen an Bahnsteigen und in Nähe von Bahngleisen <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____			
	1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Herunterfallen von Fahrzeugteilen (z.B. Klappen) möglich <input type="checkbox"/> Kippgefahren an Fahrzeugen und Aufbauteilen <input type="checkbox"/> Ladungen auf Fahrzeugen können kippen, wegrollen oder herunterfallen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Wartung und regelmäßige Überprüfung der maschinellen Ausrüstung <input type="radio"/> kein Aufenthalt unter angehobenen Fahrzeug oder Maschinenteilen <input type="radio"/> Fahrzeuge in waagerechter Stellung entleeren <input type="radio"/> Ladungen auf Fahrzeugen sichern <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____			
	1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten <input type="checkbox"/> Verkehrswege, Arbeitsplätze und Transportwege nicht trittsicher <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Verkehrswege, Fahrzeugeinstiege und Geräteaufstiege von Verunreinigungen und Glätte freihalten <input type="radio"/> geeignetes Schuhwerk tragen <input type="radio"/> Abstand zu Böschungen einhalten <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____			
	3.3 Aerosole (Nebel, Rauch, Stäube) <input type="checkbox"/> Staubbelastungen im Arbeitsbereich <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> regelmäßige Reinigung von Fahrzeugen, Geräten und Behältern <input type="radio"/> Gesichtsschutz <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____			
	3.5 Feststoffe (Auftausalz) <input type="checkbox"/> Verätzung bei Kontakt mit Augen und Schleimhäuten <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Streumittelverteilergeräte einsetzen <input type="radio"/> Körperkontakt vermeiden, bei Handstreuung Windrichtung beachten <input type="radio"/> PSA, z.B. in Form von flüssigkeits- und salzbeständigen Handschuhen, bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> _____			
	8.2 Beleuchtung <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze oder Verkehrswege unzureichend beleuchtet <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Arbeitsausführung nicht an unbeleuchteten Stellen sowie bei Dämmerlicht, Nebel oder Dunkelheit <input type="radio"/> Ladestellen ausreichend beleuchten <input type="radio"/> _____			
	9.1 schwere dynamische Arbeit <input type="checkbox"/> Belastungen beim Schaufeln von Schnee, insbesondere Nassschnee <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Einsatz von Geräten, wie Fräsen und Hilfsmitteln, z.B. Schneeschieber <input type="radio"/> Vorgaben der Rückenschule für rückengerechtes Arbeiten beachten <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	9.4 Transport schwerer und schwer handhabbarer Lasten <input type="checkbox"/> Transport von Salzsäcken <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Salz in Form von Schüttgut verwenden, Beschickung mit Ladegeräten <input type="radio"/> Salzsäcke in Gebinden ≤ 20 kg beschaffen <input type="radio"/> Hebe- und Transporthilfen einsetzen <input type="radio"/> Transport durch 2 Personen <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____			
	11.2 Hautbelastung <input type="checkbox"/> durch Auftausalz <input type="checkbox"/> kein Hautschutzplan <input type="checkbox"/> Mitarbeiter mit Hauterscheinungen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> geeignete PSA (z.B. geeignete Handschuhe bzgl. der eingesetzten Stoffe) bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> Auswahl geeigneter Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel; Hautschutzplan <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Beratung <input type="radio"/> Unterweisung zum Hautschutzplan <input type="radio"/> _____			
	13.1 Arbeitsablauf <input type="checkbox"/> Arbeitsabläufe so geregelt oder Arbeitsplätze so angeordnet, dass Rückwärtsfahren oder kreuzende Verkehrsabläufe erforderlich sind <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Arbeitsabläufe analysieren <input type="radio"/> _____			

Überreicht und zu beziehen durch den zuständigen Unfallversicherungsträger:

Baden-Württemberg

Unfallkasse Baden-Württemberg,
Hauptsitz Stuttgart:
Augsburger Straße 700, 70329 Stuttgart,
Postanschrift: 70324 Stuttgart,
Tel. (07 11) 93 21-0, Fax (07 11) 93 21-500,
Sitz Karlsruhe:
Waldhornplatz 1, 76131 Karlsruhe,
Postanschrift: 76128 Karlsruhe,
Tel. (07 21) 60 98-1, Fax (07 21) 60 98-52 00

Bayern

Bayerischer Gemeindeunfallversicherungs-
verband, Ungererstraße 71, 80805 München,
Postanschrift: 80791 München,
Tel. (0 89) 3 60 93-0, Fax (0 89) 3 60 93-135

Bayerische Landesunfallkasse,
Ungererstraße 71, 80805 München,
Postanschrift: 80791 München,
Tel. (0 89) 3 60 93-0, Fax (0 89) 3 60 93-135

Unfallkasse München,
Müllerstraße 3, 80469 München,
Postanschrift: 80313 München,
Tel. (0 89) 2 33-2 80 94, Fax (0 89) 2 33-2 64 84

Berlin

Unfallkasse Berlin,
Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin-Marienfelde,
Postfach 48 05 84, 12254 Berlin,
Tel. (0 30) 76 24-0, Fax (0 30) 76 24-11 09

Brandenburg

Unfallkasse Brandenburg,
Müllroser Chaussee 75, 15236 Frankfurt,
Postanschrift: Postfach 11 13, 15201 Frankfurt,
Tel. (03 35) 52 16-0, Fax (03 35) 54 73 39

Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg,
Müllroser Chaussee 75, 15236 Frankfurt,
Postanschrift: Postfach 11 13, 15201 Frankfurt,
Tel. (03 35) 52 16-0, Fax (03 35) 54 73 39

Bremen

Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen,
Walsroder Straße 12-14, 28215 Bremen,
Tel. (04 21) 3 50 12-0, Fax (04 21) 3 50 12-14

Hamburg

Landesunfallkasse Freie Hansestadt
Hamburg, Spohnstraße 2, 22083 Hamburg,
Postanschrift: Postf. 76 03 25, 22053 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 71 53-0, Fax (0 40) 2 70 69 87

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord,
Landesgeschäftsstelle Hamburg
Berliner Tor 49, 20099 Hamburg,
Tel. (0 40) 3 09 04 92 89, Fax (0 40) 3 09 04 91 81

Hessen

Unfallkasse Hessen,
Leonardo-da-Vinci-Allee 20, 60486 Frankfurt,
Postanschrift: Postf. 10 10 42, 60010 Frankfurt,
Tel. (0 69) 2 99 72-440, Fax (0 69) 2 99 72-588

Mecklenburg-Vorpommern

Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern,
Wismarsche Straße 199, 19053 Schwerin,
Tel. (03 85) 51 81-0, Fax (03 85) 51 81-111

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord, Lan-
desgeschäftsstelle Mecklenburg-Vorpommern,
Bertha-von-Suttner-Straße 5, 19061 Schwerin,
Tel. (03 85) 30 31-700, Fax (03 85) 30 31-706

Niedersachsen

Braunschweigischer
Gemeinde-Unfallversicherungsverband,
Berliner Platz 1C, 38102 Braunschweig,
Postanschrift: Postfach 15 42,
38005 Braunschweig,
Tel. (05 31) 2 73 74-0, Fax (05 31) 2 73 74-40

Gemeinde-Unfallversicherungsverband
Hannover, Am Mittelfelde 169, 30519 Hannover,
Postanschrift: Postf. 81 03 61, 30503 Hannover,
Tel. (05 11) 87 07-0, Fax (05 11) 87 07-188

Landesunfallkasse Niedersachsen,
Am Mittelfelde 169, 30519 Hannover,
Postanschrift: Postf. 81 03 61, 30503 Hannover,
Tel. (05 11) 87 07-0, Fax (05 11) 87 07-202

Gemeinde-Unfallversicherungsverband
Oldenburg, Gartenstraße 9, 26122 Oldenburg,
Postanschrift: Postfach 27 61, 26017 Oldenburg,
Tel. (04 41) 77 90 90, Fax (04 41) 7 79 09 50

Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen,
Aegidientorplatz 2a, 30159 Hannover,
Postanschrift: Postfach 280, 30002 Hannover,
Tel. (05 11) 98 95-431, Fax (05 11) 98 95-433

Nordrhein-Westfalen

Rheinischer Gemeindeunfallversicherungs-
verband, Heyestraße 99, 40625 Düsseldorf,
Postanschrift: Postf. 12 05 30, 40605 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 28 08-0, Fax (02 11) 28 08-219

Gemeindeunfallversicherungsverband
Westfalen-Lippe,
Salzmannstraße 156, 48159 Münster,
Postanschrift: Postfach 59 67, 48135 Münster,
Tel. (02 51) 21 02-0, Fax (02 51) 21 85 69

Landesunfallkasse Nordrhein-Westfalen,
Ulenbergstraße 1, 40223 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 90 24-0, Fax (02 11) 90 24-180

Feuerwehr-Unfallkasse Nordrhein-Westfalen,
Provinzialplatz 1, 40591 Düsseldorf,
Postanschrift: 40195 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 97 79 89-0, Fax (02 11) 97 79 89-29

Rheinland-Pfalz

Unfallkasse Rheinland-Pfalz,
Orensteinstraße 10, 56626 Andernach,
Postanschrift: 56624 Andernach,
Tel. (0 26 32) 9 60-0, Fax (0 26 32) 9 60-311

Saarland

Unfallkasse Saarland,
Beethovenstraße 41, 66125 Saarbrücken,
Postanschrift: Postfach 20 02 80, 66043 Saar-
brücken,
Tel. (0 68 97) 97 33-0, Fax (0 68 97) 97 33-37

Sachsen

Unfallkasse Sachsen,
Rosa-Luxemburg-Straße 17a, 01662 Meißen,
Postanschrift: Postfach 42, 01651 Meißen,
Tel. (0 35 21) 7 24-0, Fax (0 35 21) 7 24-111

Sachsen-Anhalt

Unfallkasse Sachsen-Anhalt,
Käuperstraße 31, 39261 Zerbst,
Postanschrift: 39258 Zerbst,
Tel. (0 39 23) 7 51-0, Fax (0 39 23) 7 51-333

Feuerwehr-Unfallkasse Sachsen-Anhalt,
Carl-Miller-Straße 7, 39112 Magdeburg,
Tel. (03 91) 5 44 59-0, 6 22 48 73 u. 6 22 48 13,
Fax (03 91) 5 44 59-22

Schleswig-Holstein

Unfallkasse Schleswig-Holstein,
Seekoppelweg 5a, 24113 Kiel,
Tel. (04 31) 64 07-0, Fax (04 31) 64 07-250
ab 1. Januar 2008: Unfallkasse Nord,
Geschäftsstelle und Sitz Kiel, www.uk-nord.de

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord,
Landesgeschäftsstelle Schleswig-Holstein,
Sophienblatt 33, 24114 Kiel,
Postanschrift: 24097 Kiel
Tel. (04 31) 6 03-21 13, Fax (04 31) 6 03-13 95

Thüringen

Unfallkasse Thüringen,
Humboldtstraße 111, 99867 Gotha,
Postanschrift: Postfach 10 03 02, 99853 Gotha,
Tel. (0 36 21) 7 77-0, Fax (0 36 21) 7 77-111

Feuerwehr-Unfallkasse Thüringen,
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt (Tivoli),
Tel. (03 61) 55 18-200, Fax (03 61) 55 18-221

Eisenbahn-Unfallkasse

Rödelheimer Straße 49, 60487 Frankfurt/Main,
Tel. (0 69) 4 78 63-0, Fax (0 69) 4 78 63-151

Unfallkasse Post und Telekom

Europaplatz 2, 72072 Tübingen,
Postanschrift: Postfach 27 80, 72017 Tübingen,
Tel. 0180 5 00 16 32, Fax (0 70 71) 9 33-43 98

Unfallkasse des Bundes

Weserstraße 47, 26382 Wilhelmshaven,
Postanschrift: Postf. 180, 26380 Wilhelmshaven,
Tel. (0 44 21) 4 07-0, Fax (0 44 21) 4 07-406

Die jeweils aktuellen E-Mail- und Internet-Adressen der hier aufgelisteten Unfallversicherungsträger finden Sie auf der Homepage des Bundesverbandes der Unfallkassen: www.unfallkassen.de unter der Rubrik „Ihr Unfallversicherungsträger“.

